

„automechanika“: Alles für die (Oldtimer-)Werkstatt

© Michael Eckert, Spezialist für Oldtimerrecht

Vom 11. bis 19. September 2018 fand in Frankfurt – wie alle zwei Jahre – die Messe „automechanika“ statt. Dort findet sich alles, um jede erdenkliche Autowerkstatt einzurichten. In diesem Jahr war sogar eine halbe Messehalle für das Thema „Oldtimer und Youngtimer“ reserviert, mithin ein guter Grund, diese Messe zu besuchen.

Die „automechanika“ richtet sich in erster Linie an Profis, also Werkstätten, und bietet alles zu deren Einrichtung im Bereich Karosserie, Fahrzeugtechnik, Wartung, Reparatur und Restaurierung, Aus- und Weiterbildung, Finanzierungs- und Versicherungslösungen. Angeboten werden auch meist aus Fernost stammende Fahrzeugkomponenten.

Die „Klassikerhalle“ war nur sehr mäßig belegt. Nur einige wenige Betriebe hatten sich dort zu einem Messestand entschlossen. Zu nennen sind beispielsweise die Klassikabteilung von VW, der Spezialist für Oldtimermessen Retro Classic oder Glasurit. Die Firma Glasurit widmet sich in den letzten Jahren in besonderem Maße den Oldtimerlacken. Ausgestellt war dort beispielsweise ein Porsche mit einem künstlich gealterten Neulack, der optisch wie ein leicht erblasster Originallack aus den 50er Jahren aussah. Eine handwerkliche Meisterleistung war auch ein amerikanischer Straßenkreuzer in perfekter Effektlackierung (Foto). Als Werbegeschenk gab es ein gutes altes Autoquartett für die Besucher! Es ist zu hoffen, dass dieser Bereich beim nächsten Mal, im September 2020, stärker gebucht wird und beispielsweise auch Spezialwerkzeuge, Testgeräte o. ä. für den Oldtimerbereich angeboten werden.

Die „automechanika“ versprüht einen ganz besonderen Charme, nicht nur für Profiwerkstätten, da sich fünf Tage lang alles rund um Autos und Werkstätten dreht, eine stark männerdominierte Veranstaltung, die aber an jeder Ecke gute Benzingespräche erlaubt.

Oldtimer finden sich auch außerhalb der Classic-Halle überall, meist aber nur als Eyecatcher und Demonstrationsobjekte auf Hebebühnen o. ä.

Für Oldtimerschrauber finden sich einige Attraktionen. Hier sind beispielsweise alle großen Werkzeughersteller zu nennen, die neueste Entwicklungen zeigen und teilweise ihre Produkte auch mit „Messerabatt“ verkaufen.

Die angebotenen Hightech-Werkstatteinrichtungen sind für die typische Schrauberwerkstatt meist zu teuer oder auf elektronische Fahrzeugdiagnosen ausgerichtet. Wer beispielsweise eine einfache Werkstattausrüstung mit Arbeitsplatte, Schubladen, Hängeschränken etc. sucht, wird eher im Markt-Sonderheft „Werkstatt“ als auf der „automechanika“ fündig.

Ein Geheimtipp ist allerdings ein Besuch der Halle 10 am letzten Messetag, einem Samstag. Hier bieten fernöstliche Unternehmen ihr schon eher für Schrauber geeignetes Sortiment an. Vom Wagenheber über Fettpressen, jegliches Werkzeug etc. findet sich hier alles, was das Schrauberherz höher schlagen lässt. Um die Ausstellungsstücke nicht wieder mit nach Hause nehmen zu müssen, setzt hier am Samstagmorgen ein hektischer Handel und ein kräftiges Feilschen ein. Wer mitmachen möchte, sollte sich gegebenenfalls klappbare Transportgeräte für schwere Gegenstände und einen Taschenrechner für die Preisverhandlungen mitnehmen. Hier sind echte Schnäppchen möglich, auch wenn es keine Anlieferung frei Haus oder Garantie gibt. Da kann sich die Investition für eine Eintrittskarte durchaus rechnen.

Wer sich also in Oldtimerwerkstätten wohlfühlt und noch das eine oder andere an Werkzeug- oder Werkstattausrüstung benötigt, kommt hier sicherlich auf seine Kosten. Die nächste „automechanika“ findet in Frankfurt in der Zeit vom 08. September 2020 bis 12. September 2020 statt.



OLDTIMER
A N W A L T . D E

RECHTSANWÄLTE EDK ECKERT · KLETTE & KOLLEGEN · SOFIENSTRASSE 17 · 69115 HEIDELBERG
TELEFON: (06221) 91405-30 · TELEFAX: (06221) 20111 · E-MAIL: ECKERT@OLDTIMERANWALT.DE · WWW.EDK-HD.DE

© Nachdruck, auch auszugsweise, und jede Verwendung nur zulässig mit schriftlicher Zustimmung des Autors